

Vorlagennummer: BA 4/0209/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 14.10.2024

Bürgeranträge gemäß § 24 GO NRW, hier: Verkehrssicherheit Gabriele-Münter-Straße

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: B 4 - Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von:

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
30.10.2024	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die eingereichten Bürgeranträge gem. § 24 GO NRW zur Kenntnis und verweist diese zur weiteren Veranlassung an die Geschäftsstelle des Bürgerforums.

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Keine

Klimarelevanz:

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO2-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
x			

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Nach Maßgabe des § 24 GO NRW hat jede Einwohnerin oder jeder Einwohner der Gemeinde das Recht, die oder der seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnt, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuches mit Anregungen oder Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde an den Rat oder die Bezirksvertretung zu wenden.

Anlage/n:

1 - Bürgerantrag_Verkehrssicherheit_Gabriele-Münter-Straße_geschwärzt (öffentlich)

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Verkehrssicherheit Gabriele-Münter-Straße (insbesondere für Kinder)

Datum: Sat, 28 Sep 2024 09:29:17 +0200

Von: [REDACTED]

An: [REDACTED]

Vollaufgelöste Bilder laden Verfügbar bis 28.10.2024

Sehr geehrter Herr von Thenen,

Ich komme heute auf Sie zu mit einem Thema was alle Eltern aus dem Neubaugebiet in Kornelimünster und alle Besucher des Spielplatz „Max-Pechstein-Straße“ seit langem beschäftigt. Wir bitten daher nun um Ihre Unterstützung.

Die Verkehrslage in der Gabriele-Münter-Straße ist aktuell insbesondere für Kinder sehr gefährlich, da es in Summe 4 Kurven gibt, welche sowohl für Autofahrer als auch für Kinder (insbesondere auf Fahrrad und Laufrad) sehr gefährlich sind. Leider erkennt man als Autofahrer erst im letzten Moment ob einem ein Kind oder Erwachsener entgegen kommt. Den Bewohnern der Straße ist dies bewusst und fahren entsprechend langsam. Allerdings häuft sich der Verkehr hier durch die Fertigstellung der Mehrfamilienhäuser. Es gibt immer mehr Besucher und auch der Lieferverkehr nimmt deutlich zu.

Insbesondere Lieferwagenfahrer, Speditionen und Handwerker fahren häufig mit massiv überhöhter Geschwindigkeit durch die Straße und Kurven. Dadurch ist es bereits häufig zu sehr brenzlichen Situationen gekommen. In der letzten Woche war es dann bereits fast passiert. Ein Fahrzeug kam mit extrem hoher Geschwindigkeit um eine uneinsehbare Kurve gefahren und erwischte fast ein Kind auf dem Laufrad. Darauf von der betroffenen Mutter angesprochen gab es leider keinerlei Verständnis des Fahrers. Die Begründung: Ist gibt ja keine Schilder bezüglich Höchstgeschwindigkeit in der Straße. Ebenso gibt es keinen Hinweis darauf das es sich um eine Spielstraße handelt. Er fuhr mit hoher Geschwindigkeit weiter. Dies ist leider kein Einzelfall.

Hier in der Gabriele-Münter-Straße leben sehr viele Kinder. Aufgrund des Spielplatzes sind täglich viele Kinder aus dem Umland hier. Sie fahren Fahrrad und malen mit Kreide auf der Straße. Um diese Kinder zu schützen bitten wir daher die Verkehrssicherheit deutlich zu erhöhen. Spiegel könnten helfen Fahrzeuge oder Kinder frühzeitig zu sehen. Auch Fahrbahnschwellen würden helfen die Geschwindigkeiten zu reduzieren. Ebenso ein Hinweisschild am Eingang der Straße das es spielende Kinder gibt könnte helfen.

14.10.24, 17:39

Wir bitten Sie daher als der für uns zuständige Bürgermeister kurzfristig um Hilfe um mögliche Personenschäden zu verhindern.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

